

# Ambrosie – ein Allergieauslöser

## Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

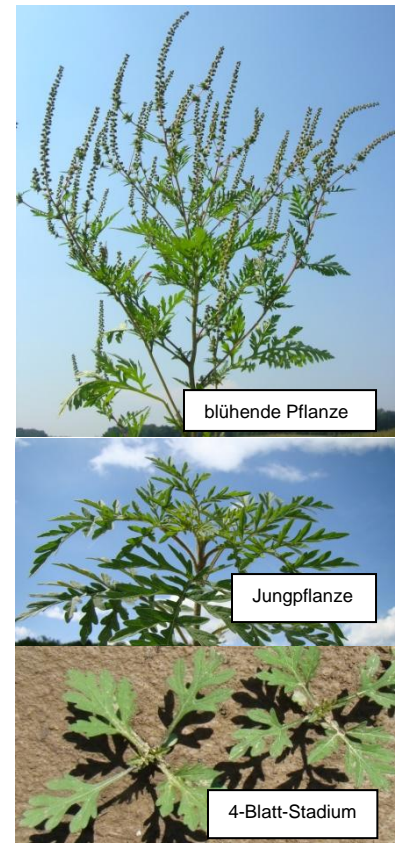
Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen werden in der Steiermark auf mehr als 8 Mio. Euro geschätzt.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch **ein Problemunkraut** dar.

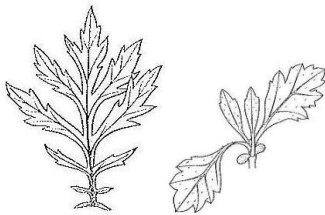
Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt bis zu 3000 Samen hervor.

## Wie erkenne ich die Ambrosie?

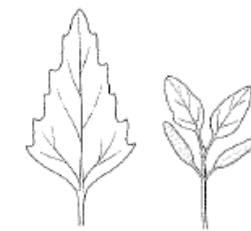
- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet



## Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



**Gemeiner Beifuss**  
Blätter oberseitig grün  
und unterseitig weißfilzig



**Weißer Gänsefuß**  
mehlige Blätter  
„kegeliger“ Wuchs



Weitere Informationen und Bilder zu den Verwechslungsmöglichkeiten finden sie unter:

[www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)

## Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB
- Pflanzen in Plastikbeutel mit Restmüll entsorgen und NICHT KOMPOSTIEREN!
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

## Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden



## Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Fachabteilung 10B – Landwirt-

schaftliches Versuchszentrum

## Link:

[www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)

## Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, [www.ages.at](http://www.ages.at)  
Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006  
Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark